

Hinweise zu Staatsexamensarbeiten im Bereich EW/ Diplomarbeiten Pädagogik, die von der Arbeitsgruppe DiMeB betreut werden

1. Mit der Staatsarbeit/Diplomarbeit ist nachzuweisen:
 - die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten auf wissenschaftlichem Niveau,
 - die Fähigkeit zum selbstständigen Bearbeiten einer Problemstellung und –lösung in einem spezifischen Wissensgebiet der Erziehungswissenschaften
2. Notwendig ist das Studium von wissenschaftlicher Literatur, Monografien oder Artikeln aus wissenschaftlichen Zeitschriften, Tagungsbänden, Technischen Berichten.
3. Oft ist es empfehlenswert, zur Vorbereitung ein einschlägiges Lehrbuch zu studieren.
4. Der Bezug auf eine praktische Umsetzung unter Verwendung von Software ist keine notwendige Bedingung. Es ist aber für ein Thema im Rahmen der Arbeitsgruppe häufig empfehlenswert und nützlich.
5. Zur Findung des Themas kann es in unterschiedlicher Weise kommen: Idealerweise entsteht das Thema aus Vorarbeiten im Rahmen eines Projektes, Praktikums, einer Lehrveranstaltung oder des „Offenen Angebots“ (regelmäßig angebotene Lehrveranstaltung bei dimeb). Das Thema sollte einen deutlichen Bezug zu den Themen der AG dimeb, insbesondere dem Gebiet „Digitale Medien in der Bildung“ ausweisen. Für die Themenfindung gibt es folgende Möglichkeiten:
 - Die StudentIn kommt mit einer eigenen Vorstellung über das Thema. Diese ist schon konkret, wird von der BetreuerIn ggfs. akzeptiert.
 - Die StudentIn hat vage Vorstellungen, die gemeinsam mit der BetreuerIn konkretisiert werden.
 - Die BetreuerIn macht der StudentIn einen Vorschlag, der mit ihren Interessen abgestimmt wird.
6. Vor der Anmeldung der Arbeit beim Prüfungsamt formuliert die StudentIn ein Exposé und stimmt dies mit der BetreuerIn ab. Der Zweck des Exposés ist es, das Thema deutlicher zu beschreiben und das zu bearbeitende Thema auf die Durchführbarkeit zu prüfen. Das Exposé und die gemeinsame Diskussion des Exposés sind ein wichtiger Schritt hin auf eine erfolgreiche Abschlussarbeit. Es sollte 1 bis maximal 3 Seiten umfassen und soll/könnte u.a. folgende Angaben enthalten:
 - Persönliche Daten (Name, Matrikel-Nr., Studiengang und –semester, email, adresse)
 - Arbeitstitel
 - Zielsetzung: Was soll am Ende erreicht sein?
 - Gebiet der Informatik/Digitale Medien: Wo ordnet sich die Arbeit ein (bei uns wird das häufig der Anwendungsbereich sein, insbesondere Bildung)?
 - Gegenstand: Was soll getan werden? (Dies könnte der ausführlichste Teil sein)
 - Methode: Wie wird das Ziel erreicht?
 - Arbeits- und Zeitplan: Welche Einzelschritte sind notwendig und zu welchem Zeitpunkt sollen sie erledigt werden?
 - Erster Überblick über Literatur, die zugrunde gelegt werden soll
 - Vorschlag für eine Gliederung
7. Eine ZweitgutachterIn sollte schon deutlich vor der Abgabe gesucht und mit der BetreuerIn abgesprochen werden.
8. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, die Arbeit durchzuführen und abzuschließen, die dem jeweiligen Arbeitsstil und Interessen der StudentIn entsprechen sollten:
 - selbständig mit nur gelegentlicher Rückkoppelung zur BetreuerIn,
 - unter stärkerer Anleitung; Definition von Zwischenstationen und –ergebnissen.